



Ein ganzes Lichtermeer kann daraus werden ...

Ihr seid das Licht der Welt.

Matthäus 5,14

■ Unser Jahresthema ist Zuspruch in bewegten Zeiten. Nichts wird in die Zukunft verlegt oder als Segenswunsch formuliert: Ihr seid. Du bist! Jetzt, so, wie du bist, mit allem, was du mitbringst und mit dir herumträgst. Wir alle sind – Licht der Welt.

Der Vers ist Teil der Bergpredigt. In ihr hat Jesus lehrhafte und herausfordernde, aber auch mutmachende Worte für mehr oder minder allgemeine Alltagsorgen und -fragen gefunden: Wie sollen wir leben? Und zwar so, dass es uns und den Menschen um uns herum guttut – und so, dass auch Gott in unserem Alltag vorkommt?

Dieser Rede ist keine Mahnung vorangestellt und keine Belehrung, sondern dieser Zuspruch an alle Menschen: Ihr seid das Licht der Welt.

Du bist das Licht der Welt. Dein Licht leuchtet so, dass alle es sehen können. Du leuchtest in der Dunkelheit oder als Wegzeichen, du leuchtest gegen Sorgen und Ängste, du leuchtest zur Freude anderer oder einfach nur so. Oder um ein Zeichen zu setzen. Und du leuchtest nicht allein: Wir alle sind Licht der Welt. Ein ganzes Lichtermeer kann daraus werden. Was für ein kraftvolles Zeichen in diesen Wochen.

MARTJE KRUSE

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Corona hat uns alle fest im Griff. Schule funktioniert jetzt anders und stellt eine besondere Herausforderung dar. Kaum etwas ist so, wie wir es vor Corona kannten. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und Mitarbeitenden sowie den Eltern (die das Schulgelände nicht betreten dürfen) für ihr großes Engagement und ihre Flexibilität, denn es kommt darauf an, dass wir aufeinander achten und die Regeln zum Infektionsschutz einhalten. Ich hoffe dann auch, dass wir unter strenger Einhaltung des Infektionsschutzes viele interessierte Eltern und Kinder zu unseren Info-Tagen Ende November begrüßen dürfen. Leider ist unser Kollege Thomas Virnich am 18. Juli verstorben. Wir trauern mit seiner Familie. Näheres dazu und vieles mehr finden Sie in dieser Ausgabe der WichernNews.



Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr

CHRISTOPH PALLMEIER

Ein besonderer erster Schultag

Neun Feiern und viel Platz in der Kirche – so könnte kurz resümiert werden, wie sich der Start für 243 Kinder an unserer Schule unter Corona-Bedingungen gestaltete.

■ Drei 1. Klassen und sechs 5. Klassen erleben jeweils einzeln ihre Einschulung und mussten sich an Sicherheitsabstände und Hygieneregeln halten.

„Die Einschulung war nicht so voll, sondern eher leer. Und es wurde nichts vorgeführt“, erinnert sich Abby aus der 5b der Stadtteilschule. Mit ihren neuen Mitschülern erlebte sie einen Gottesdienst, dessen Atmosphäre ruhiger, aber nicht weniger feierlich war. Die Ansprache von Pastorin Martje Kruse, die Ge-

bete, der Segen und die Begleitung durch die Orgel gaben diesem besonderen Tag einen festlichen und bewegenden Rahmen.

Die Aufregung der Kinder war dennoch zu spüren: Neugierige Blicke durch die Bänke gab es viele. Der große Moment, einzeln aufgerufen zu werden und durch die Kirche nach vorne bis zum Altar zu gehen, ließ die Spannung noch steigen.

„Das Schönste an der Einschulung war es, meine neue Klasse zu sehen“, erzählt Ela. Ihre Freude, diesen besonderen Tag als besonders und aufregend zu erleben, konnte die Corona-Pandemie nicht schmälern. ☐

Die Einschulung ist ein besonderes Erlebnis





Die Kinder hatten viel Spaß beim Bemalen der Ordner.

Stiftungsbereiche erweitern Kooperation

■ Die Erstklässler der Grundschule erhalten zu Beginn ihrer Schulzeit einen hölzernen Stehordner, in dem sie ihre Mappen und Schulbücher sammeln. Bisher wurden die Stehordner bei einem Möbelhaus gekauft. In diesem Jahr jedoch ging die Grundschule auf Initiative der Mitarbeiterinnen Serap Erdogan (Kinder- und Jugendhilfe) und Nadja Kleine (Grundschule) eine Kooperation mit der Sozialpsychiatrie ein. Für den aktuellen ersten Jahrgang fertigten erstmals Mitarbeiter des Bereichs Hand-Werke dieses Stiftungsbereiches die Stehordner.

Die Kinder nahmen sie begeistert in Empfang und gaben ihnen mit Wassermalfarben eine ganz persönliche Note.

Den Lehrkräften der Schule ist es ein besonderes Anliegen, dass die Kinder erfahren, welche Bereiche und Menschen zum Rauhen Haus gehören.

Weitere gelungene Kooperationen sind unter anderem das Krippenspiel der Grundschüler im Haus Weinberg und das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaumes im Wichern-Saal mit Menschen aus dem Rauhen Haus.

S. FEILCKE

Mathilde ist Bezirksiegerin

■ Im Dezember haben sich Marie aus der 6g2 und Mathilde aus der 6c als beste Vorleserinnen ihrer Schulform gegen die Klassenieger der anderen 6. Klassen durchgesetzt und damit für den Bezirksentscheid qualifiziert. Der verlief wegen Corona in diesem Jahr allerdings ganz anders als sonst: Die Vorleserinnen durften ein Buch ihrer Wahl vorstellen und zusammen mit ihrer Vorleseprobe aufnehmen und einschicken.



Mathilde liebt das Lesen.

Trotz des digitalen Formats blieb die Spannung aber groß bei den Teilnehmerinnen. Nach einstimmigem Urteil der Jury gewann Mathilde.

Damit hat sich zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren eine unsere Schulsiegerinnen im Rahmen des bundesweiten Vorlesewettbewerbs für den Landesentscheid qualifizieren können. Wir wünschen dabei viel Erfolg!

AJ

NACHRUF

THOMAS VIRNICH

■ Thomas Virnich (31. Januar 1965–18. Juli 2020) ist als Geschichts-, Mathe- und Sportlehrer am 1. August 1998 in der damaligen Haupt- und Realschule der Wichern-Schule eingestellt worden. Er war vorher schon in der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses schulbegleitend tätig und von dort aus an der Wichern-Schule aktiv.

Thomas' pädagogische Leidenschaft galt immer den besonders „herausfordernden“ Schülerinnen und Schülern. Vor diesem Hintergrund war er maßgeblich an der Konzeption und Gründung von *Comeback* beteiligt.

Zwischen 2003 und 2018 wurde Thomas viermal an einem immer wiederkehrenden Hirntumor operiert. Die Hoffnung, den Tumor besiegt zu haben, verließ Thomas in diesen Jahren nie und er engagierte sich trotz schwerer gesundheitlicher Belastung weiterhin sehr für seine Schülerinnen und Schüler.

Für ein Jahr ließ er sich ans ReBBZ für die neu gegründeten temporären Lerngruppen abordnen, auch das, um mehr für seine „schwierigen“

Kinder tun zu können. Zurück an der Wichern-Schule betreute er danach nur noch kleinste Lerngruppen.

Nach seiner letzten OP 2018 konnte Thomas nicht mehr an die Schule zurückkommen.

Die Arbeit an der Schule ist für ihn immer eine Kraftquelle gewesen, die ihm Hoffnung gab.

Thomas war ein einzigartiger Kollege, den wir nicht vergessen werden.

C. ERDMANN



In der Schule unter der Maske erstickt?

Ein Schüler berichtet von dem ersten Schultag nach den Sommerferien

■ Nun war es endlich soweit, in Hamburg endeten die Sommerferien und tausende SchülerInnen gingen wieder zur Schule. Ich habe mich gefreut, meine Freunde wiederzusehen und meine neuen LehrerInnen kennenzulernen, aber schon auf dem Schulweg mit Bus und Bahn begann der Horror: Ich musste die blöde Maske aufsetzen.

Ich muss sagen, es war voll komisch, dass wir Schüler uns nicht umarmen durften oder uns die Hand reichen. Wir durften nicht mal normal in die Klasse gehen, sondern mussten uns draußen sammeln und dann mit den KlassenlehrerInnen hineingehen. Erst am Platz durften wir die Masken abnehmen.

Zum Glück konnten wir in den Pausen essen, denn ohne Essen hätte ich den Tag nicht durchgehalten. Ansonsten verlief dieser Tag fast normal.

Eins kann ich jedoch sagen: Die Maske nervt, aber erstickt bin ich noch nicht!

GIANLUCA MICHALSKI/8G3



Kick it like Beckham: Dirk Borowski und Team

Mit Fußball ins Wochenende

■ Seit 20 Jahren fördert Dirk Borowski den Mädchen-Fußball an der Wichern-Schule: „Spielen, Gleichgesinnte treffen und ein paar Tricks lernen, darum geht es“, sagt der erfahrene Sportlehrer. Zur Zeit bietet er freitags nach der letzten Schulstunde interessierten Mädchen die Gelegenheit Fußball zu spielen. In der Halle oder auf dem Fußballplatz trifft sich die Gruppe, um mit tollem Einsatz und viel Spaß den Ball ins Tor zu schießen. Das Beste zum Schluss: Die Kickerinnen freuen sich über engagierten Neuzugang mit Spaß am Spielen.



Das Förder-Team hilft, Defizite zu verringern.

Besondere Förderung der Grundschule

■ Im letzten Schuljahr hat die Corona-Krise zur mehrwöchigen Schulschließung geführt. Bei einzelnen Schülerinnen und Schülern sind dadurch Lerndefizite entstanden oder haben sich weiter vergrößert.

Anstelle der von Senator Ties Rabe angeordneten Lernferien haben die Lehrkräfte der Grundschule entschieden, die Förderung der Kinder in die Wochen vor den Herbstferien zu verlegen. Dies vor allem, damit die speziell zu fördernden Kinder sich nicht durch das Drücken der Schulbank in den Ferien bestraft fühlen sollten.

Ende August war es dann soweit. Sechs junge Menschen arbeiten seitdem jeweils mit wechselnden Kleingruppen und helfen den Kindern dabei, die Defizite zu verkleinern und im besten Fall sogar aufzulösen.

Die Förderkräfte sind sehr engagiert dabei, gehen gut auf die Kinder ein, unterstützen sie und bekommen viele gute Rückmeldung von den Kindern.

Besonders schön ist es, wenn man „mit kleinen Erklärungen aus einem großen Fragezeichen im Gesicht plötzlich einen Aha-Moment zaubern kann“.

S. FEILCKE

WIR STELLEN VOR

Eske Gröhn

■ Seit August arbeitet Frau Gröhn bei uns an der Wichern-Schule. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch und Religion am Gymnasium in fast allen Klassenstufen.

Ihr zweites Staatsexamen fand zu Corona-Zeiten und ohne Schülerinnen und Schüler statt. Für Frau Gröhn eine merkwürdige Prüfungssituation.

Erste Erfahrungen als Lehrerin konnte sie am Gymnasium in Reinbek sammeln. Auf den Tipp einer ehemaligen Wichern-Schülerin hin bewarb sie sich an unserer Schule. Nun ist Eske Gröhn seit August also hier gelandet und fühlt sich in dem



Eske Gröhn

„freundlichen Kollegium und mit den sehr netten Schülerinnen und Schülern“ sehr wohl.

Eines ihrer Hobbys ist das Reisen, am liebsten ist sie mit dem Wohnmobil unterwegs in Gegenden, wo sie wandern kann. Sehr gern beschäftigt sie sich in ihrer Freizeit mit Lesen, ihr Lieblingsautor ist Walter Moers.

Und sie backt. Torten und Kuchen. Gern würde sie von ihren Kreationen etwas mit in die Schule bringen, aber das geht wegen der Coronaregeln zur Zeit leider nicht. Wir freuen uns auf die Zeit danach! Aber schon jetzt: Herzlich willkommen an der Wichern-Schule!

US

Info-Tage Ende November



■ Am 21. 11. lädt die Grundschule, am 28. 11. die Stadtteilschule und am 5. 12. das Gymnasium jeweils ab 10 Uhr alle interessierten Eltern ein, die Wichern-Schule näher kennenzulernen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Beiträgen der Schulleitungen und Info-Ständen zu den Fächern, Schwerpunkten und den besonderen Profilen der Schulformen erfolgt durch eine verbindliche Anmeldung aufgrund der behördlichen Corona-Maßnahmen online und ist begrenzt. Weitere aktuelle Infos online unter: www.wichern-schule.de



Lernförderung

■ Der „Lockdown“ im Frühjahr war eine Herausforderung für alle – Schüler wie Lehrer. An den Fernunterricht mussten sich alle erst einmal gewöhnen, und nicht jede Schülerin und jeder Schüler schaffte es, sich gut zu organisieren und regelmäßig die Aufgaben am iPad oder am Computer zu erledigen.

Für diese Schülerinnen und Schüler bietet unsere Lernförderung jetzt die Chance, Versäumtes nachzuholen und wieder Anschluss an den Klassenunterricht zu finden. Gestaf-

felt nach Jahrgängen findet die Förderung für die Klassen 6–10 des Gymnasiums in den nächsten Wochen und Monaten immer mittwochs statt. Ein engagiertes Team, bestehend aus Referendarinnen und Studentinnen, hilft den Schülern, gezielt die Kenntnisse in den Kernfächern und in der zweiten Fremdsprache nachzuarbeiten.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg dabei und freuen uns, dass hoffentlich bald alle wieder „auf Stand“ sind. **R. RICHTER**

Willkommens-Projekt für die 5. Klassen

■ Unter den besonderen Bedingungen der Pandemie-Situation kann unser Kinderbischofs-Projekt in diesem Jahr leider nicht in gewohnter Weise umgesetzt werden.

Da wir aber nicht auf den großen Wert, den das Projekt für unsere Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen hat, verzichten wollen, haben wir uns im KiBi-Team eine Alternative überlegt: In dem Ankommens-Projekt „Willkommen bei Wichern“ vereinen wir unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler schulformübergreifend in gemeinsam zu bearbeitenden Themen. Der Schwerpunkt liegt dabei zum einen wie gewohnt auf den Kinderrechten, hier vor allem auf dem Recht der Partizipation.

Zum anderen beschäftigen sich die Schüler*innen dazu passend intensiv mit dem Jahresthema *Ihr seid das Licht der Welt*. Begleitende Materialien sollen dazu beitragen, dass ein Wir-Gefühl als Klasse, aber auch als neuer Jahrgang entstehen kann und die Schülerinnen und Schülern mit ihren Bedürfnissen und Sorgen, die sie in der letzten Zeit und aktuell bewegen, in besonderer Weise willkommenegeheißt werden.

Präsentiert werden sollen mögliche Ergebnisse in einer Ausstellung und voraussichtlich in einem Gottesdienst für die 5. Klassen im zweiten Schulhalbjahr. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

MARTJE KRUSE FÜR DAS KIBI-TEAM

MELDUNG

DIGITAL VORBEREITET VON ANFANG AN

■ Auch wenn erst ab Klasse 7 im Gymnasium „digital und vernetzt“ mit dem iPad gearbeitet wird, ist es mit Hilfe der Digitalgruppe gelungen, alle Klassen ab Jahrgang 5 so vorzubereiten, dass sie für den Fall der Quarantäne oder eines erneuten „Lockdowns“ auf der Plattform „Classroom“ zusammenarbeiten und mit Unterrichtsmaterialien versorgt werden können.

Ein ganz herzlicher Dank allen, die dabei mitgeholfen haben. **R. RICHTER**

TERMINE

5.–16. OKTOBER
Herbstferien

21. NOVEMBER
Info-Tag der Grundschule

28. NOVEMBER, AB 10 UHR
Info-Tag der Stadtteilschule

5. DEZEMBER, AB 10 UHR
Info-Tag des Gymnasiums

9. DEZEMBER, 10–11 UHR
Krippenspiel Klassen 3 und 4
Wichernkirche

10. DEZEMBER, 8–8.45 UHR
Krippenspiel Klasse 1
Andachtsraum

10. DEZEMBER, 9–9.45 UHR
Krippenspiel Klasse 2
Andachtsraum

17. DEZEMBER, 18–19 UHR
Adventsgottesdienst
Dreifaltigkeitskirche

21. DEZEMBER–4. JANUAR
Weihnachtsferien

IMPRESSUM

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2020 ist der **6. Dezember 2020**

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichern-schule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256 **Redaktion:** U. Brinkmann-Schwerin, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), F. Plath, U. Spendlin

Mitarbeit: C. Erdmann, S. Feilcke, M. Kruse, G. Michalski, C. Pallmeier, R. Richter **Fotos:** S. Albrecht, C. Eickmann, S. Feilcke, A. Jacobi, M. Kruse **Gestaltung:** Johannes Groth Kommunikationsdesign